

Landschaftskonzept Neckertal

Projektperiode 5

Kurzbericht 2024



Die Schülerinnen und Schüler rechen im Herbst 2024 das Schnittgut einer Fläche im Winzlisau zusammen.

Projektleitung

Der vorliegende Zwischenbericht reiht sich in die jährlich erstellten Zwischenbilanzen des Landschaftskonzeptes ein. Im Sommer 2024 konnte die vierte Projektperiode des Landschaftskonzept (LK) Neckertal erfolgreich abgeschlossen werden (s. Schlussbericht Projektperiode 4 (2019 – 2023) und Monitoringbericht 2019 – 2022).

Die nun gestartete fünfte Projektperiode des Landschaftskonzeptes wird durch die Gemeinde Neckertal, den Kanton St. Gallen (Amt für Natur, Jagd und Fischerei und Kantonsforstamt), den Fonds Landschaft Schweiz und einer Reihe von Stiftungen finanziell unterstützt. Aufgrund dieser finanziellen Unterstützung ist eine Weiterführung des LK gut möglich.

Die fünfte Projektperiode soll sich in die bisherigen Projektphasen einreihen und wurde im Projektantrag ausführlich dargestellt. Auch die Massnahmen-Module werden grundsätzlich aus dem Vorgängerprojekt LK4 übernommen. Mit dem LK5 werden jedoch die Massnahmen-Module Potenzialstandorte M1, Föhren-Weidewälder M2 sowie Nachpflege und Räumen M5 zu einem Modul vereint (M1.1 – M1.3). Dadurch gibt es nur noch 6 Massnahmen-Module. Dadurch wird die Zuweisung der angefallenen Arbeiten verbessert. Generell wurde auch der Ablauf für die Forstverträge angepasst, um die Dokumentation und Kommunikation zu optimieren.

Organisatorisch gibt es zwei Änderungen. In der Projektleitungsgruppe ist nun auch das Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen (ANJF) vertreten. Das ANJF ist davon überzeugt, dass das LK Neckertal auch in Zukunft ein wichtiger Baustein zur Förderung einer naturnahen Landschaft im Kanton sein wird. Zudem möchte die Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete (SSVG) aufgrund ihrer Neuausrichtung, Umorganisation sowie finanzieller und personeller Engpässe künftig Teile ihrer Flächen im Neckertal operativ dem LK überlassen. Für das LK5 bedeutet dies, dass die zahlreichen Flächen der SSVG in den Clusterverband der LK-Flächen aufgenommen und mit den bestehenden Massnahmen abgeglichen werden.

Ausgeführte Massnahmen

Im Jahr 2024 wurden zahlreiche Massnahmen ausgeführt. Im Folgenden werden die Massnahmen einzeln aufgeführt. Anhang 1 zeigt einen Überblick der in diesem Kurzbericht erwähnten Projektflächen.

Modul M1.1 Auslichtung von Potenzialstandorten PS

Es wurden im Jahr 2024 fünf Flächen zur Förderung der Artenvielfalt ausgelichtet. Die Arbeiten wurden durch die Eigentümer ausgeführt.

Folgende Flächen wurden ausgelichtet:

- PC7 Löchli-Lübersberg Süd und Nord: 40 Aren
- PC7 Löchli-Lübersberg Süd und Nord: 82 Aren
- PC10 Bruggentobel: 63 Aren
- PC 93 Drüegg-Moos: 44 Aren

Modul M1.2 Wiederherstellung von Föhren-Weidewäldern FW

Im Jahr 2024 wurden keine Föhrenwälder ausgelichtet.

Module M1.3 Separates Räumen und Nachpflege SSN

Im Jahr 2024 wurden im Projektcluster 3 Füberg auf 161 Aren Nachpflegearbeiten durch die Eigentümerin ausgeführt. Drei Flächen wurden durch Umwelteinsätze nachgepflegt. Die Arbeiten führten die Waldwerkstatt (Johannes Langer), Zyklus Gartenbau sowie eine Schulklasse aus Waldkirch durch (vgl. Modul P2, Abbildung 1, Abbildung 6).

- PC4 Winzlisau: Auslichten, Räumen auf 40 Aren
- PC30 Chubelwald West: Auslichten, Räumen auf 45 Aren
- PC80 Schoren: Nachpflege, Auslichten (Mähen, Rechen) auf 32 Aren



Abbildung 1: Die Schülerinnen und Schüler aus Waldkirch räumen die Fläche Chubelwald West.

Modul M2 Auslichtung von geeigneten Waldrändern WR

Im Jahr 2024 wurden zwei Waldränder ausgelichtet:

- PC 56 Tamoos: Der Eigentümer hat den Waldrand auf 86 Aren ausgelichtet.
- PC 91 Strickwald: Mitglieder vom Bienenzüchterverein Neckertal haben auf 8 Aren die Brombeeren um die, im Jahr 2023 gepflanzten Feldbäumen und Sträucher, zurückgeschnitten (Abbildung 2). Teilweise haben sie auch die Schutzgitter wieder befestigt.



Abbildung 2: Die Imkerinnen und Imker haben die Brombeeren zurückgeschnitten und die Schutzgitter überprüft.

Modul M3 Freihalten von Waldwiesen im Waldareal (FH)

Auch 2024 wurden verschiedene Waldwiesen gepflegt. Ausgeführt wurden die Arbeiten primär von der Waldwerkstatt (Johannes Langer), Zyklus Gartenbau sowie eine Schulklasse aus Waldkirch und der Schule Petermoos (vgl. Modul P2, Abbildung 3). Zudem wurden Zivildienstleistende und Asylsuchende hinzugezogen.

Einsätze erfolgten in:

- PC4 Winzlisau: Auslichten, Räumen, Freihalten (Mähen, Rechen) auf 59 Aren
- PC4 Winzlisau: Auslichten, Räumen, Freihalten (Mähen, Rechen) auf 29 Aren
- PC28 Löffelsberg 2: Freihalten (Mähen, Rechen) auf 63 Aren
- PC52 Barenegg: Freihalten (Mähen, Rechen) auf 82 Aren
- PC55 Saumösli Nord: Freihalten (Mähen, Rechen, Räumen) auf 48 Aren
- PC61 Gelber Felsen: Freihalten (Entbuschen, Mähen, Rechen) auf 20 Aren
- PC71 Viadukt Waldbach: Freihalten (Mähen, Rechen) auf 10 Aren



Abbildung 3: Die Flächen werden vor dem Umwelteinsatz im Winzlisau von Johannes Langer gemäht (li). Die Schülerinnen und Schüler der Schule Waldkirch auf der Fläche in der Barenegg (Mitte) und Asylsuchende auf der Fläche in Waldbach (re) rechen anschliessend das Schnittgut der Flächen in zusammen.

Modul M4 Gehölzgestaltung im Offenland

Im Jahr 2024 wurden keine Heckenprojekte umgesetzt.

Modul M5 Baumpflanzungen

Auch 2024 wurde der jährliche Verkauf von Hochstammobstbäumen und Heckensträuchern finanziell unterstützt. Im Frühjahr 2024 wurden 121 Obst- und Feldbäume gepflanzt. Diese wurden jedoch noch über die vierte Projektperiode finanziert. Im Herbst wurden insgesamt 13 Obst- und Feldbäume gepflanzt. Diese wurden über die fünfte Projektperiode abgerechnet. Insgesamt wurden 2024 134 Obst- und Feldbäume gepflanzt.

Am 24. Februar 2024 haben Romano Andreoli und Stefan Suter von der Baumschule Neckertal den Baumpflegkurs erfolgreich durchgeführt (Abbildung 4). Dabei wurden die fachgerechte Pflanzung und Erziehung, das Auslichten von alten Bäumen sowie die Behandlung von Kern- und Steinobst, Hoch- und Niederstammbäumen

in der Praxis geübt. Etwa 30 Personen haben sich am Kurs angemeldet. Der Baumpflegekurs wurde ebenfalls über die vierte Projektperiode finanziert.



Abbildung 4: Das grosse Interesse am Baumpflegekurs freut uns sehr.

Modul M6 Aufwertung von Gewässern

Im Februar 2024 wurde die Baubewilligung für das Ausbaggern des verlandeten Necker-Altlaufs in der Mettlen erteilt. Aufgrund der nassen Verhältnisse konnten die Arbeiten jedoch nicht wie geplant im Herbst 2024 durchgeführt werden. Die Arbeiten sollen deshalb im Herbst 2025 ausgeführt werden.

Modul P2 Öffentlichkeitsarbeit

Website

Der Web-Auftritt des Landschaftskonzepts Neckertal wurde im Dezember durch die Firma sags aus St. Gallen frisch gestaltet. Dabei wurde bewusst das Grunddesign der Gemeinde Neckertal übernommen und für das LK geringfügig angepasst (Abbildung 5). So konnten einerseits die Kosten reduziert und andererseits auf ein erfolgreiches Webdesign zurückgegriffen werden. Auch das Logo wurde neugestaltet und dem Gemeindelogo angepasst. Das LK erhält somit auch digital einen engen Bezug zur Gemeinde Neckertal und kann einen aktuell modernen Web-Auftritt aufweisen. Die bisherigen Rückmeldungen sind durchgehend positiv. Ein Besuch auf der neuen Website lohnt sich (www.lk-neckertal.ch).

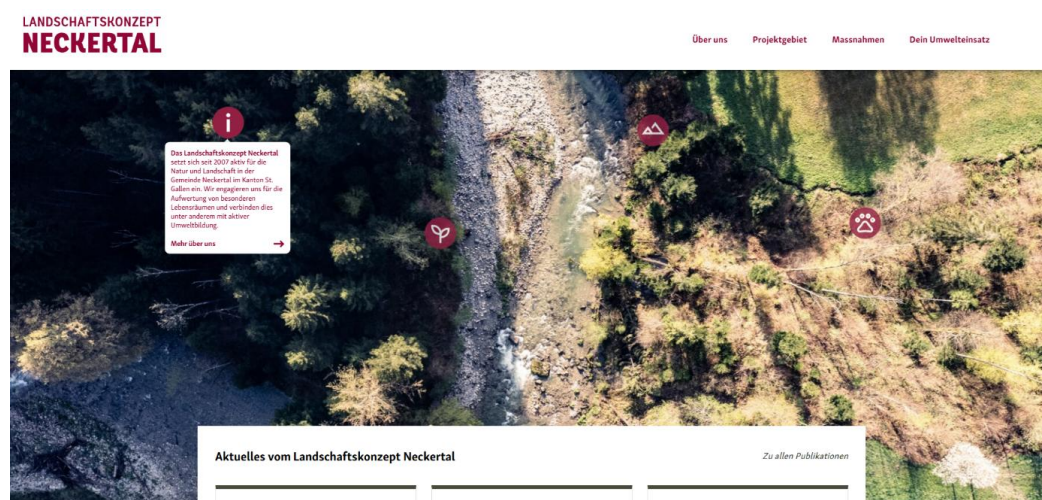


Abbildung 5: Im Dezember 2024 wurde die neue Website des Landschaftskonzepts Neckertal aufgeschaltet. Das Landschaftskonzept und die Massnahmen sollen mit der neuen Website allen Interessierten ansprechend nähergebracht werden.

Umwelteinsätze

Im September 24 haben die Oberstufe Waldkirch mit 35 Personen und die Schule Petermoos mit 39 Personen einen Umwelteinsatz im Rahmen des Landschaftskonzepts absolviert (Abbildung 6). Insgesamt haben die beiden motivierten Schulklassen knapp 1'530 Personenarbeitsstunden auf zahlreichen Projektflächen im Neckertal geleistet. Wie jedes Jahr gab es auch bei beiden Einsatzgruppen eine Einführungspräsentation über die Region und das Projekt sowie zwei Umweltbildungslektionen. Zudem wurden Zivildienstleistende und Asylsuchende hinzugezogen. Alle geleisteten Arbeitseinsätze sind in Tabelle 1 aufgeführt.



Abbildung 6: Die Schülerinnen und Schüler der Schule Petermoos rechen während ihres Arbeitseinsatzes auf der Fläche Saumösli Nord das Schnittgut auf der zuvor gemähten Fläche zusammen (links). Auf dem rechten Bild räumen die Schülerinnen und Schüler aus Waldkirch die Fläche Chubelwald West.

Tabelle 1: Einsatzflächen der freiwilligen Arbeitseinsätze 2024

PC-Nr.	Cluster-Name	Massnahmen-Kategorie	Zeitraum	Fläche [Are]	Ausführung durch
4	Winzlisau	FH	September/ Oktober	59	Waldwerkstatt, Zyklus, Schule Waldkirch, Schule Petermoos, Asylsuchende
4	Winzlisau	SSN	September	40	Waldwerkstatt, Zyklus, Schule Waldkirch
4	Winzlisau	FH	September	29	Waldwerkstatt, Zyklus, Schule Waldkirch
28	Löffelsberg 2	FH	Oktober	63	Waldwerkstatt, Zyklus, Asylsuchende
30	Chubelwald West	SSN	September	45	Waldwerkstatt, Zyklus, Schule Waldkirch
52	Barenegg	FH	September/ Oktober	82	Waldwerkstatt, Zyklus, Schule Waldkirch, Asylsuchende
55	Saumösli Nord	FH	September/ Oktober	48	Waldwerkstatt, Zyklus, Schule Waldkirch, Schule Petermoos, Asylsuchende
61	Gelber Felsen	FH	Oktober	20	Waldwerkstatt, Zyklus, Asylsuchende
71	Viadukt Waldbach	FH	Oktober	10	Waldwerkstatt, Zyklus, Asylsuchende
80	Schoren	SSN	September	32	Waldwerkstatt, Zyklus, Schule Waldkirch

FH = Freihalten von Waldwiesen im Waldareal

SSN = Separates Räumen und Nachpflege

Ausblick Arbeiten 2025

Modul M1 – M1.3 Forstliche Massnahmen

Im Jahr 2025 sind diverse forstliche Eingriffe geplant. Es sollen vor allem Potenzialstandorte und Waldränder ausgelichtet werden. Beispielsweise in der Barenegg ist ein grosser Holzschlag auf einem Potenzialstandort geplant.

Modul M5 Baumpflanzungen

Die Baumpflanzaktion sowie der Baumpflegekurs im Frühling werden wieder durchgeführt.

Modul M6 Aufwertung von Gewässern

Momentan wird der Bless Dieselbach (Fläche der SSVG) aufgewertet. Der Necker-Altlauf in der Mettlen soll im Herbst ausgebaggert werden. Zudem sollen im Herbst zwei Weiher im Tamoos aufwertet werden. Das Bauge-such wird noch eingereicht.

Modul P2 Öffentlichkeitsarbeit

Die neue Website soll intensiv beworben werden. Auch ist die Entwicklung eines neuen Flyers angedacht.

Einsätze von Schulen und Gruppen sind weiterhin geplant. Eine Schulklasse hat sich bereits für einen Umwelteinsatz im Herbst angemeldet. Eine Schulklasse der Oberstufe Neckertal wird voraussichtlich im Sommer und im Herbst je einen Umwelteinsatz auf der SSVG-Fläche im Nudliweiher leisten. Eventuell wird auch die Verwaltung der Gemeinde Neckertal einen Einsatz für das LK durchzuführen.

Anhang 1: Überblick der in diesem Kurzbericht erwähnten Projektflächen

